



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

LXI. Markgraf Ludwig d. R. belehnt die von Wedel mit verschiedenen ihnen
durch Erbschaft angefallenen Besitzungen, am 26. August 1354.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

bonis suis super fluvium Craffenick edificare seu construere possint et debeant, quanto firmius potuerint et valebunt et quicumque ipsis ad hoc subsidium prestiterint seu iuamen scire debeant, quod dicta structura vel municio nostro fiat omnimode de consensu, et quicumque memoratam structuram impedire presumpserint, nostram ingratitude subincurrent. Debet quoque dicta municio nobis, nostro fratri Ottoni et heredibus nostris in perpetuum quodocunque requisiti fuerint, per nos vel per officiatos nostros, fore patula et aperta. In cujus etc. presentibus Swartzburg de Spremberg, Trutenberg, Ost, Hasso de Valckenburg et Vchtenhagen, Otto de Sliwen et Mornerus, prepositus, cum ceteris. Datum Frideberg, Anno MCCCLIV, feria II ante palmarum.

Aus Dickmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives f. 105.

LX. Markgraf Ludwig d. R. gestattet den Gebrüdern Henning und Hasso von Wedel, sich zwischen Mellen und Zehrten ein festes Haus zu erbauen, das der Markgrafschaft stets offen stehen soll, am 23. Mai 1354.

Noverint etc. Quod nos Ludovicus Romanus etc. dedimus, damus presentibus quoque donamus viris strenuis Henningo et Hassoni, fratribus dictis de Wedel, nostris fidelibus dilectis, licenciam et liberam resignacionem et facultatem construendi seu edificandi domum seu municionem inter villam mellen et villam Czertyn ubicunque conveniencius et melius ipsis videbitur expedire et eam fossatis et muris seu quovis alio modo de nostro consensu, ut melius potuerint, muniendi. Sic tamen, quod prefata domus seu municio nobis aut nostris heredibus ad quamlibet nostram necessitatem et indigenciam ac nostris officiatis omni tempore patula esse debeat et aperta presentium etc. Presentibus Griffkone, Kokeritz, Ottone de Sliwen, Trutenberg, Alvensleben, militibus, Bismark cum ceteris. Datum Lippen, MCCCLIV, in crastino ascensionis domini.

Aus Dickmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives fol. 105.

LXI. Markgraf Ludwig d. R. befehlt die von Wedel mit verschiedenen ihnen durch Erbschaft angefallenen Besitzungen, am 26. August 1354.

Wir Ludwig der Römer etc. don wilken ja dissen jeghenwordighen breue, dath wy lyen vnd geleghen haben vnsen getruwen mannen Ludwig von wedel vnd hasse von wedel, Lüdekens Kinder, Hasse, Henninghes sone, Hinrichs sonen vnd eren rechten eruen also

danigh erue, als en von Stoltenuelth, Steinberg, Contechowe, pannyn, dammen, karwitz, Clauftorp et merica Dammen et stagni Lubeffeck et stagnorum Trebbur, Roden Haffe angeforben Ist, Blokefhaghen vnd Ratzflaueftorp, vorthmer alle dat, dat en anstornen ist von rode Haffe, mit allem rechte vnd mit eyner samenden hant vnd mit eynem rechten angeuelle vnbrecklich mit Hochholten, mit Heyden, mit fseen, mit flyten, mit molensteden, mit wesen, mit aller nutz, aller frucht ewichlyken czu boziten. Vorthmer zo scholen wy ere warman fsyn vm fo danich erue, dat en anstornen Ist van rode Haffen, de hie vorbonomet is. In cujus etc. presentibus ffriderich Her van Werberg, kokeritz, Haffe de Valkenburg, Ludwig de Wedel, Otto de fliven, milites, cum ceteris. Datum Soldin, Anno LIII, feria III post Bartolomei.

Aus dem Diplomatarium der Steinwehrschen Bibliothek in Breslau.

LXII. Markgraf Ludwig d. R. überläßt die Stadt Nörenberg dem Ritter Heinrich d. A. von Wedel, am 4. Oktober 1354.

Wir Ludewig der Römer etc. bekennen vor vns vnd vnfern Broder Marggrafen Otten, dat wie dem erbarn vesten manne vnd ridder olden Henrich de Wedel, vnfern lieben getruwen, vnd zinen rechten erben ghelegghen vnd lien to rechten erue met dissem Breue die stadt Nurenberg met allen rechten, nutten, fruchten, acker, gewonnen vnd vngewonnen, met watern, visscherien, met allen holten. Broken, wezen, weyden, met den jeryken pleghen vnd met allen zubehorunghen, wo die geheten zyn, Vor fulke fsake, als he vnd zine eruen darouer vor vnser leuen Broders Marggrafen Ludewig des oldenn brese haben vnd darzu vor zwe hundert marck vnd virtich marck Brandenburgisch fulbers, die hie entrichten heft nikelen von kokeritz vnd otte von flyven, rittern, von vnserweghenn, vnd vor LXXX marck deselben fulbers vor I rosz vnd I hengest XXIII marck fulbers, die hie vns gegeuen heth vnd darvmm verkofft heth: vnd scholen sie die stath met alle eren tohorungen innehebben geruelich vnd scholen em ock oder zinen eruenn darvon nicht scheyden, wie hebben sie denne er des vorgescruenen geldes bericht vnd gewerth, vnd darzu das, das sie vnser vorgenannten Bruders Breffe hebben darouer. Wen wy ouer oder vnser vorgenannter Bruder oder vnser eruen daz vorgenannte hufz vnd stadt nurenberg von em wyderkouffen wollen vor de vorgenannten fsaken vnd sumen, des fsullen sie vns holten vnd czu kouffe geben ane widderfsprache vor die fsake vnd schult. Wath he eder sie ouch vorbuwen an dem hufe, dat schol stan an twen vnser rades vnd twen ziner frunde, wath wie em davor fullen geuen, vnd dat schole wie en boreden met der vorgenannten summe, er wie sie bringhen von nurenberger hufz vnd stath. Vnd daselbe hus vnd stath schollen vns vnd vnfern vorgenannten Broder vnd eruen apen zin vnd bliuen to allen titen in allen vnser noten jegen allenmenlich, nymanth vtgenomen. De vorgnanten von wedel fsallen ouch fulle macht haben zu verkouffen vnser mannen vnd denern nurenberg, hufz vnd stath, vnd die vorgnanten faken vnd